

Projekt	Deponie Wirmsthal – südlicher Einlagerungsbereich		
Land	Deutschland	Dauer	05/1994 – 10/2004
Auftraggeber	Landkreis Bad Kissingen	Baukosten	ca. 18,4 Mio. €
Personal	1 Projektleiter, 3 Bauingenieure		

Beschreibung *Ausgangssituation:*

Der Landkreis Bad Kissingen betreibt seit 1990 die in einem 60 m tiefen Steinbruch errichtete Deponie Wirmsthal. Die Verfüllung soll in drei übereinanderliegenden Ebenen erfolgen. Nach der weitgehenden Verfüllung des bereits fertiggestellten nördlichen Einlagerungsbereichs der ersten Ebene stand der südliche Bereich zum Ausbau an.

Ziele:

Die Errichtung des südlichen Einlagerungsbereichs hatte unter Nutzung der zum Teil bereits hergestellten Infrastruktur zu erfolgen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen und noch ungelöster Probleme beim Ausbau des nördlichen Einlagerungsbereichs wurden folgende Ziele verfolgt:

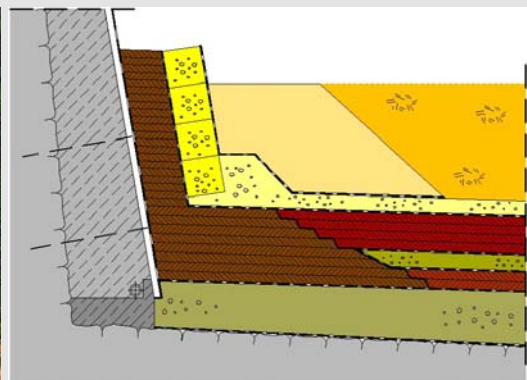
- Planung eines kontrollierbaren Basisabdichtungssystems,
- Konzeption und Planung einer verformungsarmen und standsicheren Abdichtung der nahezu senkrechten Felswände des Steinbruchs,
- Schaffung sicherer und kontrollierbarer Ableitungen für Deponiesickerwasser und Oberflächenwasser aus dem grubenförmigen Steinbruch einschließlich aller erforderlichen Bauwerke (Sickerwassersammelbecken etc.),
- Errichtung eines leistungsfähigen und an verschiedene Verfüllzustände anpassbaren Entgasungssystems.

Leistungen/Durchführung:

Nach der Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den gesamten Abschnitt erfolgte abschnittsweise bzw. sukzessive je nach Verfüllfortschritt die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauüberwachung. Darüber hinaus wurden weitere Infrastrukturmaßnahmen geplant und umgesetzt. Zur Beurteilung der Auswirkungen geänderter abfallwirtschaftlicher Rahmenbedingungen wurden außerdem umfangreiche Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit des weiteren Deponiebetriebs durchgeführt.



Gesamtansicht der Deponie



Detail Wandabdichtung